

FLÜCKIGER

ESTHER FLÜCKIGER

VERSO NIKÀ

VERSO NIKÀ

CONCRETE

ESTHER FLÜCKIGER

PIANO – ELECTRONICS – SOUND SCULPTURES

PIANOVERSAL



Verso Nikà

«Mit 'Verso Nikà' will ich das Thema der Migration und somit das Gefühl des Heimatverlusts differenziert erforschen, reflektieren, ausdrücken und eine Musik schaffen, welche dem Aufführungsort nicht fremd bleibt.»

Esther Flückiger

DAS PROJEKT

Ausgangspunkt für die Komposition und das gesamte Projekt ist die Auseinandersetzung mit dem Thema Migration.

Esther Flückiger, die Komponistin und Pianistin von **Verso Nikà** verweilte in den letzten Jahren oft auf der Insel Pantelleria bei Karin Eggers, einer Künstlerin des Projekts, welche mit der Insel und ihrer Lebenswirklichkeit verbunden ist. Durch intensive Gespräche zum Thema Migration entstand die Idee für ein gemeinsames interdisziplinäres Projekt.

Pantelleria ist ein Ort, der aufgrund seiner geografischen Lage, aus politischen und kulturellen Gründen viel mehr bedeutet, als er ist. Die Insel wurde zu einer Anlaufstelle für Boote voller flüchtender Menschen. Pantelleria liegt im Zentrum des Mittelmeers, zwischen Europa und Afrika, und ist seit Jahrtausenden ein Kreuzungspunkt der Kulturen, ein Ort des Handels, des ständigen Kommens und Gehens.

Für Karin und Esther war sofort klar, dass auch Susana Talayero mit im Bund sein sollte. Die drei Künstlerinnen unterschiedlicher Nationalität vereint eine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit. Italien verbindet sie als Land ihres künstlerischen und menschlichen Entwicklungsweges. Sie formulierten die folgenden Leitgedanken für das Projekt:

“With this composition, I want to explore the subject of migration and thus the feeling of homelessness in a differentiated perspective: reflect, express and create music that is not indifferent to the place of performance.”

Esther Flückiger

THE PROJECT

The starting point for the composition and the entire project was an examination of the subject of migration. In recent years, Esther Flückiger, the composer and pianist of **Verso Nikà**, has often been staying on the island of Pantelleria at Karin Eggers', an artist of the project, who has a deep involvement with the island and its territory. The idea for a collective interdisciplinary project developed through intense discussions on the subject of migration. Pantelleria is a place which, due to its geographical position and for political and cultural reasons, means much more than it appears to be. The island has become a landing point for massive boats of refugees. Pantelleria is located in the middle of the Mediterranean Sea, between Europe and Africa, and for thousands of years has been a meeting point of culture, transit and trade.

It was immediately clear to Karin and Esther that Susana Talayero should also be part of the team. The three artists of different nationalities are connected by many years of friendship and collaboration. Italy unites them as the country of their artistic and personal development.

They formulated the following guiding thoughts for the project:



«Die Flüchtlingsströme der letzten Jahre zwingen uns, auf das zu schauen, was um uns herum geschieht, und es anderen zu zeigen. Mit allen Mitteln müssen wir Vorgänge deutlich machen, die nur allzu schnell im Alltagsleben untergehen. Mit dieser Performance wollen wir das Interesse an der Geschichte dieser Menschen wach halten.»

Die Zusammenarbeit war intensiv. Der tägliche Austausch via Netz über drei Jahre gedieh zu einer konkreten und komplexen Planung und Kreation. Esther reiste nach Pantelleria, als Karin die Klangskulpturen (Stimmung: eine Intervallstruktur, welche sich an das arabische Tonsystem Maqam anlehnt), fertiggestellt hatte, studierte die Klänge der Skulpturen und skizzierte drei Kompositionen, welche sie mit ihren Klavierstücken und ihren elektronischen Audiofiles zu einer Gesamtkomposition reifen liess. Gleichzeitig entwarf Susana zahlreiche Skizzen und fand ihre Idee für die malerische Installation. Die integrierten Texte schrieb die Kunstkritikerin und Schriftstellerin Toni Maraini, welche zahlreiche Texte zum Thema Migration verfasst hat.

DIE KOMPOSITION

Verso Nikà vermittelt die Musik von Esther Flückiger für Klavier, Muschelhorn, Klangskulpturen (Bildhauerin: Karin Eggers) im Dialog mit ihren elektronischen Kompositionen, der Malerei und den Performance-Aktionen von Susana Talayero und den Texten von Toni Maraini. Die Musik, die Malerei, die Klangskulpturen und Klanginstallation stehen für den poetischen und emotionellen Teil. Die menschliche Stimme in den Texten von Toni Maraini bildet den philosophisch-analytischen Gegenpol und ist deshalb immer kontrastierend zur Musik – eine vielschichtige Kommunikation zwischen Gedanken und Emotionen, eine Reise, welche die tragische Situation der Migration zwischen zwei Kontinenten reflektiert.

Die gesamte akustische und elektronische Musik ist von der Idee einer Klangkomposition geprägt. Die Klang- und Rhythmusmaterialien der einzelnen Teile, in welchen Klangveränderung und Klangfärbung durch Einsatz von elektronischen Kompositionen eine wichtige Rolle spielen, sind aber heterogen. Die elektronischen Parts sind ein Gegenpol zur akustischen Musik der Instrumente, lösen das traditionelle Tonsystem auf und leiten zu dieser Form der Klangkomposition. Die Ausgangsklänge der elektronischen Verarbeitungen sind fast ausschliesslich Aufnahmen von selbst gespielten Instrumenten oder von Geräuschen.

“The flow of refugees in recent years has been forcing us to observe what is happening around us and show it to others. By all means we must highlight events, that are forgotten all too easily in everyday life. With this performance we want to keep the interest in the life stories of these people alive.”

The intense three-year collaboration via internet led to concrete and complex planning and creation of the project. Esther travelled to Pantelleria as soon as Karin had completed the sound sculptures (tonality: a structure based on the Arabic sound system Maqam). She studied the sounds of the sculptures and sketched three pieces, which she later refined into the full composition with her piano pieces and electronic audio files. At the same time, Susana drew several sketches and found her idea for the picturesque installation. The integrated texts were drafted by art critic and writer Toni Maraini, who has written numerous texts on the subject of migration.

THE COMPOSITION

Verso Nikà conveys the music by Esther Flückiger for piano, seashell horn, sound sculptures (sculptor: Karin Eggers), in dialogue with her electronic compositions, painting and performing actions by Susana Talayero and the texts by Toni Maraini.

The music, the painting, the sound sculptures represent the poetic and emotional part. The human voice in the texts by Toni Maraini, forms the philosophical-analytical antithesis, always in contrast to the music – a multi-layered communication between thoughts and emotions, a journey that reflects the tragic situation of migration between two continents.

The entire acoustic and electronic composition is shaped by the idea of a sound composition. However, the sound and rhythm materials of the separate parts, in which changes in sound and colouring of sound through the use of electronic compositions play an important role, are heterogeneous. The electronic parts are an antipole to the acoustic music of the instruments. They dissolve the traditional sound system and lead to this very specific form of sound composition. The electronic output sounds are almost exclusively recordings of self-played instruments or noises.

Die musikalische Faktur ist dreiteilig und innerhalb dieser Dreiteiligkeit in Szenen eingeteilt.

Teil 1: Verlassen der Heimat – Aufbruch

Teil 2: Überfahrt – Bewegung

Teil 3: Das Zurechtfinden in der Fremde – Bewältigung des Exils

Esther Flückiger betitelte die einzelnen Szenen – eine Form von Libretto – welches ihr für den Aufbau und den Bogen ihrer Komposition diene. Beispiele einiger Titel:

Es hat keinen Platz – Verlassene Zähne – Feuchter Ort, wässerige Ängste, lange Arme – Die immense Wucht des Windes, fallender Schweiss – Fremde Kreaturen erscheinen – Wartend bis es wieder Morgen wird – Exilfiguren, auf dem neuen Weg – Unbewohnte Seele, wartend, dass die Leere weicht

Die Komposition hat 3 Leitmotive:

Vogelruf (Sample, Elektronik) Symbol für Migration

camminare (Elektronik) ein afrikanischer Rhythmus

arab (Klavier) ein arabisches Thema

Harmonisch bewegt sich die Musik in einem Schnittpunkt von tonal und atonal, zwischen dem arabischen und europäischen Tonsystem.

Die Uraufführung erfolgte am 18. und 19. August 2018 an einer felsigen Küste der Insel Pantelleria. Der Titel bezieht sich auf die Bucht von Nikà auf Pantelleria mit ihrem Blick auf Afrika, wo in der Vergangenheit zahlreiche Migranten an Land gingen.

Der Flügel, dieses klassische Konzertinstrument, stand inmitten der rauen Felsenlandschaft und symbolisierte – auf einer bootsähnlichen Plattform (konstruiert von Karin Eggers) über dem Meer schwebend und wie eine Wippe auf den Felsen gestützt – die Aktualität des Themas.

Der mehrdimensionale Blick auf das komplexe Thema Migration lädt zu unkonventionellen Überlegungen ein: Kunst hat sowohl die Möglichkeit, rationale oder wissenschaftliche Grenzen zu überschreiten, als auch die Fähigkeit, tiefgreifende Zeichen und unvergängliche Gedanken zu generieren.

Esther Flückiger

The musical structure is divided into three parts and within these three parts it is divided into scenes.

Part 1: Leaving the Homeland – Departure

Part 2: Crossing – Movement

Part 3: Getting Along in the Foreign Land – Coping with Exile

Esther Flückiger chose titles for each scene – a form of libretto – which served for the overall structure of her composition. Examples of some titles:

There is no space – Abandoned teeth – humid place, watery fears, long arms – Immense fury of the wind, dropping sweat – Strange creatures appear – Waiting for dawn to reappear – Exiled figures on the new path – Inhabited soul, waiting for the emptiness to pass

The composition includes three “Leitmotifs”:

Vogelruf (sample, electronic) symbol for migration

camminare (electronic) an African rhythm

arab (piano) an Arabic theme

Harmonically, the music moves in an area where tonality and atonality overlap, linking the Arabic and European tonal systems.

The world premiere took place on 18 and 19 August 2018 on the rocky coast of Pantelleria. The title refers to the bay of Nikà on Pantelleria with its view of Africa, where in the past numerous migrants went ashore.

The piano, this very classical concert instrument, symbolizes the magnitude of the theme. It floats on the water on a platform (designed by Karin Eggers) resembling a boat, which is placed on a rock like a swing.

The multidimensional approach to the complex issue of migration calls for unconventional considerations: Art has both the power to overcome rational or scientific limits and the ability to generate profound signs and immortal thoughts.

Esther Flückiger

22

Handwritten musical score for measures 22-25. Measure 22 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 23 has a red circle around a triplet in the treble staff. Measure 24 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 25 has a red circle around a triplet in the treble staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings.

25

mf

r.H.

Handwritten musical score for measures 25-28. Measure 25 has a red circle around a triplet in the treble staff. Measure 26 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 27 has a red circle around a triplet in the treble staff. Measure 28 has a red circle around a triplet in the bass staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings.

28

acc.

FIE

Handwritten musical score for measures 28-30. Measure 28 has a red circle around a triplet in the treble staff. Measure 29 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 30 has a red circle around a triplet in the treble staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings.

30

New Groovy- part

Handwritten musical score for measures 30-33. Measure 30 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 31 has a red circle around a triplet in the treble staff. Measure 32 has a red circle around a triplet in the bass staff. Measure 33 has a red circle around a triplet in the treble staff. The score includes various musical notations such as notes, rests, and fingerings.

→ *Imo*

ESTHER FLÜCKIGER

Verso Nikà

für Klavier, Klangskulpturen (klingende
Zugvögel aus Eisen), Muschelhorn,
Sprechstimme und elektronische Musik
for piano, sound sculptures (sounding
migratory birds in iron), seashell horn,
speaking voice and electronic music

Akustische und elektronische Musik

Acoustic and electronic music

Esther Flückiger

Klavier, Klangskulpturen, Muschelhorn

Piano, sound sculptures, seashell horn

Esther Flückiger

-
- | | | |
|-----------|-------|--|
| 1 | 06:39 | 1 Non c'è spazio |
| 2 | 05:41 | 2 Move |
| 3 | 03:41 | 3 Terra ansia |
| 4 | 04:06 | 4 Luogo vuoto – Vacans |
| 5 | 03:02 | 5 Fuga – Fleeing flame |
| 6 | 02:28 | 6 Astamae |
| 7 | 02:03 | 7 Denti abbandonati |
| 8 | 03:21 | 8 Visibilis timor |
| 9 | 06:21 | 9 Aqueous falling sweat |
| 10 | 02:40 | 10 Lunghe braccia – Immenso furore del vento |
| 11 | 02:16 | 11 Seltsame Kreaturen erscheinen |
| 12 | 06:03 | 12 Aspettando che venga di nuovo l'alba |
| 13 | 03:47 | 13 Shuajb |
| 14 | 04:34 | 14 Uninhabited soul tarantella |
| 15 | 03:05 | 15 Sin espacio |
| 16 | 07:55 | 16 Hic aut usquam |
-

Total: 67:42





ESTHER FLÜCKIGER

Pianistin, Improvisatorin und Komponistin auch im multimedialen Bereich, schöpft aus einem reichen Fundus, das ihre Vertrautheit sowohl mit dem klassischen Repertoire wie auch mit den Jazz-Idiomen zeigt. Sie experimentiert seit jeher auf neuen Wegen und emotionalen musikalischen Abenteuern, wobei sie ausgetretene Pfade meidet. Sie widmet sich der Interpretation von zeitgenössischer und klassischer Musik, Improvisation und elektronischer Musik und gibt als Solistin und in Ensembles verschiedener musikalischer Stilrichtungen Konzerte in Europa, Amerika, Russland, Asien und Südamerika mit Auftritten an Festivals für traditionelle und zeitgenössische Musik, auch als Solistin mit Orchester. Als Komponistin schrieb und erhielt sie Aufträge für Werke verschiedener Instrumentengattungen, für Musiktheater und Film. Sie hat zahlreiche multimediale Projekte kreiert und organisiert, auch mit eigenen Filmen (Kamera, Montage) und hat bei Presse und Publikum viel Erfolg geerntet. Eines davon ist «Cosmo» (Die vier Elemente im Universum von Leonardo da Vinci), welches im Rahmen der EXPO 2015 im Mailänder Theater Franco Parenti aufgeführt wurde. Sie hat CDs für die Labels Nuova Era, Pentaphon, Altrisuoni, Leorecords u. a. eingespielt. Weitere Aufnahmen erfolgten für Radio- und Fernsehsendungen in der Schweiz und in Italien. Esther Flückiger ist Gründerin von Suonodonne Italia. Von 2002 bis 2008 war sie Vorstandsmitglied als europäische Verteterin in der IAWM (International Alliance for Women in Music), USA. Einblick in ihr musikalisches Schaffen in Wort und Bild gibt das Buch «Esther Flückiger – A proposito di Lei» von Iaia Gagliani.

is a pianist (classical, contemporary music, crossover) improviser and composer. Her creative ideas are unlimited and she is continuously experimenting new musical directions and emotional music challenges, avoiding previous musical paths. She focuses on the interpretation of contemporary and traditional music, free improvisation and electronic music. She plays with different stylistic directions both solo and in ensemble. She has put on concerts in Europe, America, Russia, Asia and South America, taking part in traditional and contemporary music festivals and as a soloist with orchestra. As a composer she wrote and got commissions for works for different kinds of instruments, for music theatre and films. She has also created many multimedia projects producing her own films (camera/editing) and getting both public and printing review success. One of them is «Cosmo» (The 4 elements in Leonardo da Vinci's universe), a project for the EXPO 2015 in Milan at the Franco Parenti Theatre. She has recorded a number of CDs for record labels such as Nuova Era, Pentaphon, Altrisuoni, Leorecords and more. In addition, she has participated in television and radio programmes in Switzerland and Italy. Esther Flückiger is the founder of Suonodonne Italia. From 2002 till 2008 she represented Europe as an executive member of the IAWM (International Alliance for Women in Music), USA. The book «Esther Flückiger – A proposito di Lei» by Iaia Gagliani provides an insight into her work as a musician in word and picture.

www.estherflueckiger.com



KARIN EGGERS

studierte an der Bayerischen Akademie der Bildenden Künste in München und arbeitete dann als Bühnen- und Kostümbildnerin an diversen deutschen Theatern. Nach drei Jahren übersiedelte sie nach Rom und begann ihre Laufbahn als Bildhauerin. Das Eisen wird zu ihrem bevorzugten Arbeitsmaterial. Sie lebt seit 25 Jahren auf der Insel Pantelleria, wo sie ihre Eisenkonstruktionen in die Landschaft der Insel integriert.

studied at the Academy of Fine Arts, Monaco di Baviera. After working as a production and costume designer for German theatre companies for three years, she decided to move to Rome (Italy) to begin a “new” life as a sculptor. She discovered cast iron which became her favourite material. She has lived for twenty-five years in Pantelleria, where throughout her iron structures she communicates with the island architecture and landscape.

www.karineggers.eu

SUSANA TALAYERO

machte ihren Studienabschluss an der Fakultät der Bildenden Künste in Bilbao. Von 1986 bis 1996 lebte sie in Rom, wo sie ihre Malerei weiter entwickelt, danach kehrte sie nach Bilbao zurück. Ihre letzten Einzelausstellungen sind: *Crónica inquieta*, Bilbao Fine Arts Museum, 2016. *Una certa organizzazione delle cose*, AOC Roma, 2017. *Relatos de entrenamiento*, CAB Burgos, 2018. *El oscuro en su interior*, Galerie Carreras Mugica Bilbao, 2019.

graduated at the Academy of Fine Arts, University of Bilbao. From 1986 to 1996 she lived in Rome where she developed her painting skills. Then she moved to Bilbao, where she is currently living and working. Her latest solo exhibitions are: *Crónica inquieta*, Museum of Fine Arts of Bilbao, 2016. *Una certa organizzazione delle cose*, AOC Rome, 2017. *Relatos de entrenamiento*, CAB Burgos, 2018. *El oscuro en su interior*, Gallery Carreras Mugica Bilbao, 2019.

susanatalayero.bertha.me

PIANOVERSAL

PIANOVERSAL startete im Juni 2017 als das weltweit erste rein digital publizierende Musiklabel für klassische und zeitgenössische Klaviermusik. Bei PIANOVERSAL steht das Klavier im Mittelpunkt: Das Klavier als Soloinstrument und als Kammermusikinstrument in all seinen historischen und zeitgenössischen Facetten. PIANOVERSAL.COM lädt ein zur Auseinandersetzung mit Fakten, Hintergründen, Informationen, Geschichten und Meinungen.

PIANOVERSALRegister – die einzigartige Wissensbank über Klavierkompositionen – ist frei zugänglich auf PIANOVERSAL.COM

PIANOVERSAL started in June 2017 as the world's first purely digital publishing music label for classical and contemporary piano music. PIANOVERSAL focuses on piano music in all its historical and contemporary manifestations. PIANOVERSAL.COM invites you to explore facts, background information, stories and opinions about piano compositions and piano playing.

PIANOVERSALRegister – the unique piano music knowledge base – is freely accessible on PIANOVERSAL.COM.

www.pianoversal.com



Susana Talayero, Karin Eggers, Pietro Scialanga, Esther Flückiger, Gianni Bernardo

Aufnahme Recording

Klavier Piano 27./28.10.2018

(Classica Musica Srl, Milano)

Klangskulpturen Sound Sculptures

24./25.9.2018 (Pantelleria)

Aufnahme / Editing / Mastering

Recording / Editing / Mastering

Massimo Marchi, AGON, Milano

Klavier Service Piano Service

Pianoforte Steinway & Sons mod. D-274
della Collezione Fabbrini

Text text Toni Maraini

Stimmen Voices Rainer Matschuck,
Giancarlo Sammito, Gianni Bernardo

Tonregie UA Sound Engineer FP

Pietro Scialanga

Stimme UA Voice FP Gianni Bernardo

Fotos Photos

Vincenzo Crupi, Nicola Ferrari,
Salvatore Pisani

Manuskripte Manuscripts

courtesy Esther Flückiger

Gestaltung Design

neidhart-grafik.ch

Danke Thanks to

Christian Middendorp, Salvatore Pisani,
Giancarlo Sammito, Salvatore Spata

Mit freundlicher Unterstützung

With the kind support of
Classica Musica Srl, Milano

Projektproduktion Project Production

AGON acustica informatica musica, Milano

